

## **Medienmitteilung vom 3. Oktober 2022**

### **Der Steuerfuss steigt 2 Prozent weniger als geplant**

**Das Budget 2023 sieht eine Steuerfusserhöhung von 2 % vor. Dies ist weniger, als noch in der vergangenen Finanzplanperiode vorgesehen war. Dank der Steuerfusserhöhung kann ein Ertragsüberschuss von CHF 583'600.00 erwirtschaftet werden. Die vor den Sommerferien durchgeführte Bevölkerungsumfrage zeigt, dass es eine hohe Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Fehraltorf gibt.**

Das Budget 2023 weist bei einem Aufwand von CHF 50'543'300.00 und einem Ertrag von CHF 51'126'900.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 583'600.00 aus. Zudem werden CHF 400'000.00 in die finanzpolitischen Reserven eingelegt, um einen Teil der Abschreibungen der kommenden Investitionen zu finanzieren. Im Schulbereich geht die Schulpflege aufgrund der Planung von einer zusätzlichen Klasse pro Schuljahr in den nächsten zwei bis drei Jahren aus. Dies bedeutet, dass auch entsprechender Schulraum zur Verfügung gestellt werden muss. Auch verursacht jede Klasse entsprechende Mehrkosten. Es gibt immer noch einen Rückgang bei den Gemeindesteuern. Die Steuerkraft pro Einwohner sank im vergangenen Jahr von CHF 3'331.00 auf CHF 3'238.00. Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Zum einen hinterlässt die Steuergesetzrevision bei den juristischen Personen immer grössere Spuren und zum anderen wird deutlich, dass der Auslandsverkauf des grössten Steuerzahlers wohl nachhaltig zu tieferen Erträgen führt. Es ist von der Entwicklung der Steuerkraft im Kanton Zürich abhängig, in welchem Umfang dies vom Finanzausgleich kompensiert wird. Die bewilligten Investitionen für die Mehrzweckdoppeltturnhalle mit Lehrschwimmbecken, für weiteren Schulraum sowie die Infrastrukturprojekte bei den Werken werden dazu führen, dass sich die Gemeinde verschulden muss. Wegen der oben erwähnten Unsicherheiten ist im Finanz- und Aufgabenplan ab dem Jahr 2025 eine weitere Steuerfusserhöhung um 2 % vorgesehen. Genügend Einnahmen sind notwendig, um die anstehenden grossen Abschreibungen zu finanzieren, Schulden zurückzuzahlen und den Haushalt langfristig im Gleichgewicht zu halten. Deshalb hat der Gemeinderat in der Weisung zum Bau der neuen Mehrzweckdoppeltturnhalle Heiget eine Steuerfusserhöhung von 4 % angekündigt. In der Finanzplanperiode sind Investitionen von rund CHF 53.6 Mio. geplant. Der Selbstfinanzierungsgrad wird gemäss Planung im Jahr 2022 14 % betragen und im Durchschnitt in den kommenden Jahren bei 33 % liegen; 100 % würde bedeuten, dass alle Investitionen aus der Erfolgsrechnung finanziert werden können. Es wird erwartet, dass das Nettovermögen auf minus CHF 22.1 Mio. sinken wird. Der Gemeinderat verabschiedet das Budget 2023 mit einem Steuerfuss von 109 % zuhanden der Budget-Gemeindeversammlung.

### **Die Mehrheit der Befragten will kein Freibad**

Für die Vorbereitung des nächsten Legislaturseminars hat der Gemeinderat beim Institut für Verwaltungs-Management (IVM) der ZHAW eine Bevölkerungsumfrage in Auftrag gegeben. Ziel war es, zum einen die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Arbeit des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerke zu erfassen sowie deren Vertrautheit und Zufriedenheit mit dem aktuellen Legislaturprogramm in Erfahrung zu bringen. Zum anderen zielte

die Studie darauf ab, im Hinblick auf das neue Legislaturprogramm 2022–2026 Erwartungen an die neuen Legislaturziele seitens der Bevölkerung herausfinden. Die Ergebnisse sollen dem Gemeinderat dabei helfen, passende Ziele und Massnahmen für die Formulierung des nächsten Legislaturprogramms zu entwickeln. Die Studie basiert auf einer Online-Befragung, die im Juni 2022 unter Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Fehraltorf durchgeführt wurde. Die Ergebnisse beruhen auf Antworten derjenigen 331 Einwohnerinnen und Einwohner, die sich freiwillig an der Umfrage beteiligt haben. Die Befragten setzen sich zu 42 % aus männlichen und zu 58 % aus weiblichen Befragten zusammen, von denen der grösste Anteil (39 %) zwischen 45 und 64 Jahre alt war, 22 % waren 65 Jahre oder älter, 32 % zwischen 25 und 44 Jahren, 6 % zwischen 16 und 24 Jahren und 1 % jünger als 16 Jahre. Im Hinblick auf das aktuelle Legislaturprogramm gab über ein Viertel der Befragten (28 %) an, eher oder sehr vertraut mit diesem zu sein, rund die Hälfte der Befragten war überhaupt nicht oder eher nicht vertraut mit diesem. Im Gegensatz dazu betrug der Anteil Unzufriedenheit mit dem aktuellen Legislaturprogramm nur 7 %. 44 % der Befragten waren eher oder sehr zufrieden mit dem aktuellen Legislaturprogramm. Auch die Zufriedenheit mit der Arbeit des Gemeinderats (68 %) und insbesondere mit der Gemeindeverwaltung und den Gemeindewerken (80 %) war unter den Befragten mehrheitlich sehr hoch. Auch beim Leben in Fehraltorf zeigte sich eine hohe Zufriedenheit der Befragten mit der Lebensqualität in Fehraltorf (88 %) sowie ein starkes Zugehörigkeitsgefühl (72 %). Weiterhin wurde Fehraltorf vom Grossteil der Befragten (92 %) als sicher empfunden. Das drängendste Problem in Fehraltorf stellte für die Befragten der Verkehr dar. Im Hinblick auf weitere Aspekte zum Leben in Fehraltorf wurden Naherholungsgebiete und Einkaufsmöglichkeiten als besonders positiv wahrgenommen, wohingegen bei dem Gastronomieangebot Verbesserungspotenzial besteht. In dem inhaltlichen Block zu Fragen nach Politikmassnahmen zeigte sich eine besonders hohe Zustimmung zu einer durch Bewegungsmelder ausgelösten Strassenbeleuchtung (76 %) sowie die Etablierung einer Begegnungszone mit Läden, Cafés und Restaurants (64 %). Geringeren Zuspruch fanden hingegen eine bessere ÖV-Erschliessung in den Quartieren durch einen Ortsbus (27 %) sowie der Bau eines Freibads (46 %). Die Massnahme mit dem höchsten Anteil Unentschlossener stellt die Einführung einer freiwilligen Tageschule dar (34 % "weiss nicht"-Antworten).

### **Rücktritt von Feuerwehrkommandant Jürg Müller**

Nach drei Amtsjahren tritt Jürg Müller per Ende September 2022 als Kommandant der Feuerwehr Fehraltorf zurück. Begründet ist sein Entscheid mit den unterschiedlichen Auffassungen bezüglich der Entwicklung der Feuerwehr Fehraltorf. Gemeinderat und Kommandant konnten in dieser Frage keinen Konsens finden. Jürg Müller steht seit insgesamt 15 Jahren in verschiedenen Funktionen im Einsatz für die Feuerwehr Fehraltorf. Die Situation hat noch weitere Konsequenzen. So hat der stellvertretende Kommandant Michael Wirth ebenfalls seinen Rücktritt eingereicht. Weiter tritt auch Feuerwehroffizier Andreas Künzle zurück. Der Gemeinderat bedauert die Entwicklungen, die zu diesen Abgängen geführt haben und dankt Jürg Müller, Michael Wirth und Andreas Künzle für ihr grosses Engagement für die Bevölkerung. Das Kader und die Teamangehörigen der Feuerwehr Fehraltorf sind über diese Rücktritt in Kenntnis gesetzt worden. Der Gemeinderat macht sich mit Hochdruck daran, das Kommando neu zu besetzen. Die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr und die Sicherheit der Bevölkerung bleiben jederzeit gewährleistet.

## **Mehr Stellenprozente in der Hauswartung**

Für die Hauswartung der gemeindeeigenen Liegenschaften sind 500 Stellenprozente im Stellenplan der Gemeinde Fehraltorf festgelegt. In diesen Stellenprozente ist ebenfalls der Bereichsleiter Liegenschaften enthalten. Der Stellenplan im Bereich Hauswartung wurde letztmals im Jahr 2019 überprüft. Die damalige Analyse hat ergeben, dass die Ressourcen für die Hauswartung als ausreichend zu werten sind, der Bereich Führung jedoch unterdotiert ist. Daraufhin wurde die Stelle eines Teamleiters Hauswartung geschaffen und mit seiner Unterstützung die gesamte Organisation Hauswartung und Reinigung optimiert. Die Optimierung der Hauswartung ist nun voll ausgeschöpft und wird mit der bevorstehenden Inbetriebnahme der Mehrzweckhalle an ihre Grenzen stossen. Für den Betrieb und den Unterhalt der neuen Mehrzweckhalle mit Lehrschwimmbecken entsteht ein Mehraufwand in der Hauswartung von rund 50 Stellenprozente. Dies wurde in der Weisung zum Baukredit entsprechend ausgewiesen. Im Weiteren werden mit der künftigen Handhabung der Pikettdienste zusätzliche Stellenprozente notwendig. Die Abenddienste von Montag bis Freitag sind neu in die Arbeitszeit des Pikettdienst leistenden Hauswartes integriert und werden nicht mehr separat entschädigt. Dafür sind weitere 50 Stellenprozente vorgesehen. Die Organisation sieht vor, dass die Pikettdienste wochenweise zwischen den Hauswarten und den zwei Hauswartmitarbeitern turnusmässig aufgeteilt werden. Ebenfalls sieht die Organisation vor, dass mit der Schaffung der zusätzlichen Stelle ein zeitversetztes Arbeitszeitmodell gebildet wird. Dadurch soll erreicht werden, dass die Schulanlage von 06.00 Uhr bis 22.15 Uhr durch eine Hauswartin besetzt sein wird. Der Gemeinderat stimmt der Stellenplanerhöhung von 100 Stellenprozente für den Hauswartbereich zu.

## **Leichte Kostenüberschreitung beim Planungskredit für die neue Mehrzweckhalle**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung im Jahr 2018 die Zustimmung zum Planungskredit für die Mehrzweck-Doppeltturnhalle mit Lehrschwimmbecken und Aussenanlagen im Betrag von CHF 1'250'000.00, inkl. MwSt., erteilt. Die im Planungskredit enthaltene Reserve reichte nicht mehr aus, um den grösseren Planungsaufwand im Vor- und Bauprojekt für die geplante Aufstockung der Halle zu decken. Der Gemeinderat bewilligte daher einen Zusatzkredit von CHF 230'000.00, inkl. MwSt. Genehmigt wurde somit ein Gesamtbetrag von CHF 1'480'000.00, inkl. MwSt. Die nun zur Genehmigung vorliegende Abrechnung schliesst mit gesamten Aufwendungen im Betrag von CHF 1'507'285.65, inkl. MwSt., ab. Dies bedeutet eine Kostenüberschreitung von CHF 27'285.65. Die Kostenüberschreitung resultiert hauptsächlich aus insgesamt höheren Aufwänden für Planer- und Bauherrenvertretungs-Honorare. Die Reserven mussten für diese Honorare beansprucht werden. Die Abrechnung wird der Budget-Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

## **Baubewilligung**

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung unter Bedingungen und Auflagen an:

- Salinvest AG, Staldenbachstrasse 13, 8808 Pfäffikon SZ; Umbau, Erweiterung und Aufstockung Mehrfamilienhaus sowie Umbau und Erweiterung der Tiefgarage, Grundstück Wermtswilerstrasse 7.

### **Zudem hat der Gemeinderat...**

- einen Kredit von CHF 70'000.00, inkl. MwSt., als gebundene Ausgabe für die Sanierung eines Teilstücks der Kanalisationsleitung an der Usterstrasse bewilligt.
- einen Kredit von CHF 420'000.00, exkl. MwSt., für den Neubau der Trafostation auf dem Flugfeld Speck bewilligt. Die über 40-jährige Trafostation muss ersetzt werden, weil die Solargenossenschaft auf dem Dach des Hangars eine grossflächige PV-Anlage realisiert und in Zukunft auch mit E-Mobilität in der Luft gerechnet wird.
- einen Kredit von CHF 25'000.00, inkl. MwSt., für Programmanpassungen von officeatwork (alle Dokumentvorlagen der Gemeindeverwaltung) bewilligt. Diese Anpassungen sind wegen der Einführung von Microsoft365 nötig.
- die Netznutzungs- und Energiepreise 2023 des EW Fehraltorf festgelegt. Über alle Stromtarife betrachtet, verteuert sich der Strompreis um gesamthaft 27 Prozent.
- die Behördenentschädigungen der aufgelaufenen Teuerung angepasst.
- die Statuten und den Aktionärsbindungsvertrag Spital Uster genehmigt.
- von der Geschwindigkeitskontrolle der Kantonspolizei vom 14. Juli 2022, 13.09 bis 15.11 Uhr, an der Kempftalstrasse Kenntnis genommen (signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h, Anzahl Fahrzeuge: 876, Anzahl Übertretungen: 70, gemessene Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h!).

3. Oktober 2022

### **Präsidiales**

Marcel Wehrli  
Gemeindeschreiber